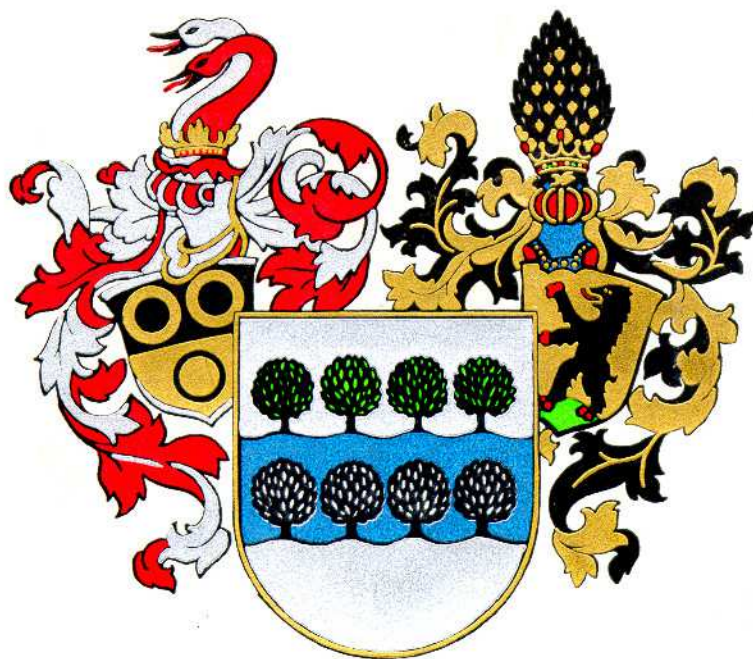


STADT WEHR



Beteiligungsbericht 2024

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Wehr

Einführung, rechtliche Grundlagen

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) besteht für die Gemeinden die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts. Damit soll erreicht werden, dass dem Gemeinderat sowie den Einwohnern Informationen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist, weitergegeben werden und so Transparenz über die Beteiligungen der Kommune hergestellt wird. Bei Beteiligungen durch die Gemeinde mit weniger als 25 Prozent an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränkt werden.

Detaillierte Angaben zum „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder, dem „Eigenbetrieb Abwasser“ und dem Eigenbetrieb Breitband können in den Unterlagen zu den Jahresabschlüssen 2024 entnommen werden.

In der Übersicht im Anschluss des Inhaltsverzeichnisses sind die Beteiligungen und Mitgliedschaften der Stadt Wehr im Jahr 2024 grafisch dargestellt.

Wehr, 21.10.2025

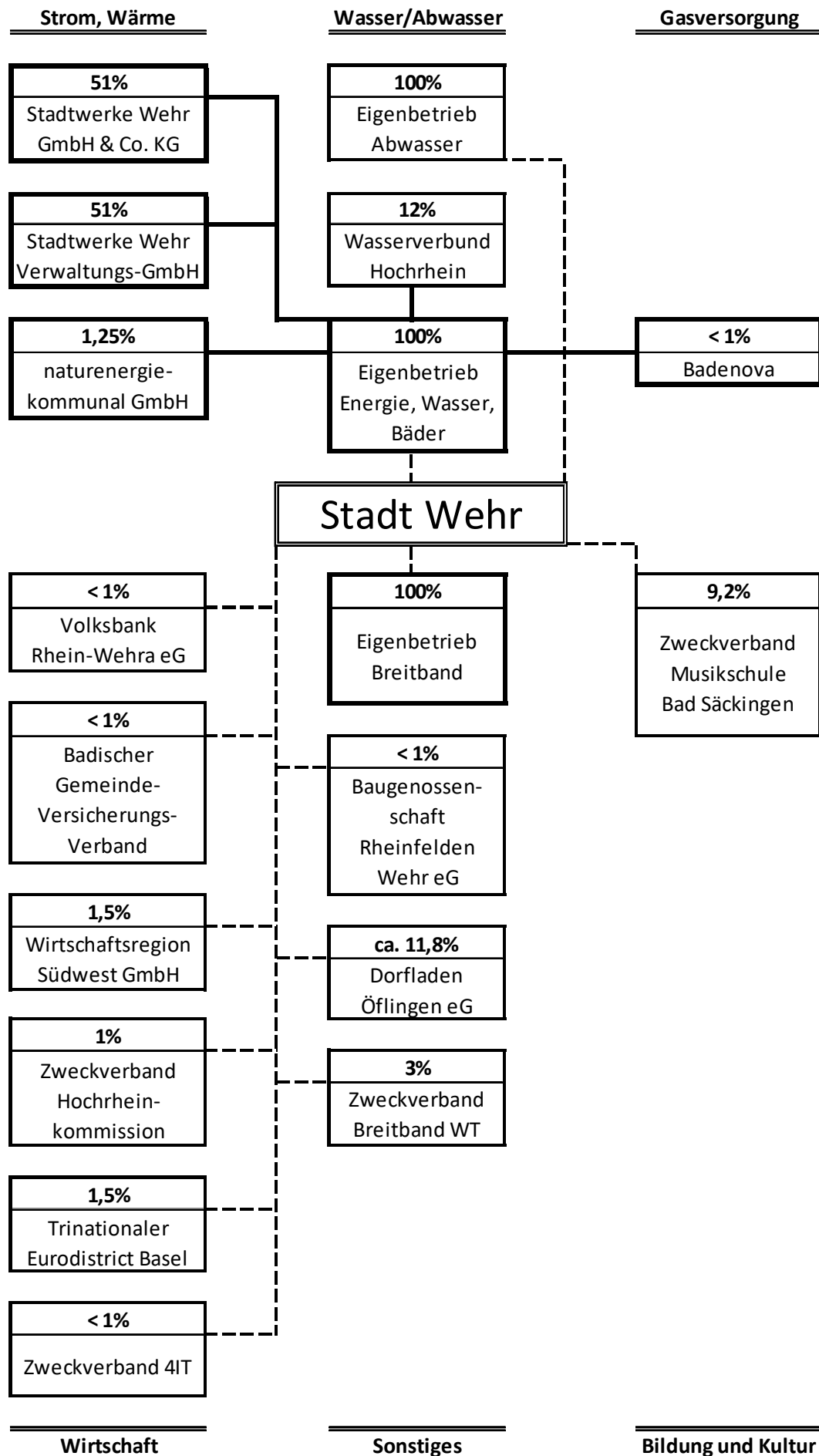
Ort, Datum

Michael Thater, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Übersicht	1
2. Beteiligungen an Eigenbetriebe.....	2
2.1. Eigenbetrieb Abwasser.....	2
2.2. Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder.....	3
2.3. Eigenbetrieb Breitband	4
3. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von über 25 %	5
3.1. Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG.....	5
3.2. Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH.....	11
4. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von unter 25%	14
4.1. badenova AG & Co. KG	14
4.2. naturenergie kommunal GmbH	17
4.3. Dorfladen Öflingen eG	18
4.4. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	19
4.5. Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG.....	20
4.6. Wasserverbund Hochrhein GmbH.....	21
4.7. Wirtschaftsregion Südwest GmbH	22
5. Beteiligungen an Zweckverbände.....	23
5.1. Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut	23
5.2. Zweckverband Musikschule Bad Säckingen	24
5.3. Zweckverband 4IT	25
6. Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften.....	26
6.1. Volksbank eG – Die Gestalterbank.....	26
6.2. Mitgliedschaften der Stadt Wehr	26

Übersicht über Beteiligungen und Mitgliedschaften 2024



2. Eigenbetriebe

Die Stadt verfügt seit dem Jahr 2021 über drei Eigenbetriebe:

Zum 01.01.2021 wurde der Eigenbetrieb Breitband gegründet. Dieser soll zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beitragen (Stadtnetz). Hierfür wurden Förderungen von Bund und Land zugesichert.

Zum 01.01.2017 wurde der bisherige Zweckverband Kläranlage Wehr aufgelöst und zusammen mit der bis dahin im städtischen Haushalt geführten Kanalisation in den „Eigenbetrieb Abwasser“ eingelegt. Damit übernahm der Eigenbetrieb Abwasser zum 01.01.2017 die kommunale Pflichtaufgabe der gesamten Abwasserbeseitigung der Stadt Wehr. Es besteht auch weiterhin die bisherige Trennung von Kanal- und Klärkosten. Diese werden im Eigenbetrieb als jeweilige Betriebssparte dargestellt. Mittels Gesamtabchluss werden diese Betriebssparte dann zusammengeführt.

Bereits im Sommer 2016 wurde der bisherige Eigenbetrieb Wasserwerk aufgrund eines steuerlichen Querverbundes um die zwei Betriebssparte Bäder und Beteiligungen erweitert. Der „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder“ wurde somit im laufenden Geschäftsjahr rückwirkend zum 01.01.2016 gegründet. Die Beteiligung an der badenova AG & Co. KG wurde in den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder als einzige neue Beteiligung mit aufgenommen. Alle weiteren bestehenden Beteiligungen bzw. Mitgliedschaften lagen weiterhin direkt bei der Stadt. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte dann eine weitere Beteiligung an der naturenergie kommunal GmbH vormals ED kommunal GmbH in Höhe von 450.000,-- EUR über den Eigenbetrieb Energie, Wasser Bäder.

2.1. Eigenbetrieb Abwasser

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-303
E-Mail: andrea.frommherz@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft:	Wehr
Wirtschaftsjahr:	Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital:	0,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Beseitigung und Reinigung des Abwassers im Stadtgebiet. Der Eigenbetrieb kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken (aktuell: Gemeinde Hasel) zu beseitigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr ist der Eigenbetrieb seinen Aufgaben vollumfänglich nachgekommen. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2024 entnommen werden.

Beteiligungsverhältnis:

Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Der Eigenbetrieb Abwasser arbeitet daher ohne Stammkapital.

2.2. Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-310
E-Mail: philipp.sailer@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Wehr
Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital: 2.941.700,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser, das Halten von Beteiligungen und der Betrieb der öffentlichen Bäder der Stadt Wehr.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb seine Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2024 entnommen werden.

Allgemeine Informationen:

Der Eigenbetrieb Wasserwerk wurde 2016 um zwei neue Betriebssparten erweitert. Die Erweiterung betrifft die Betriebssparte Bäder (Frei- und Hallenbad) sowie die Betriebssparte Energie (Beteiligung an der badenova). Der erweiterte Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder besitzt weiterhin keine eigene Rechtspersönlichkeit und handelt nach wie vor im Auftrag und als Bestandteil der Stadt Wehr. Die Stadt Wehr hat den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder mit entsprechendem Stammkapital auszustatten. Die Höhe des Stammkapitals ist in der Betriebssatzung des Eigenbetriebs festgelegt und betrug bis Ende des Jahres 2012 1.075.000,-- EUR. Die Beteiligung der Stadt Wehr an den zum 01.11.2013 gegründeten Stadtwerken Wehr erfolgte bereits über den Eigenbetrieb Wasserwerk. Dies führte im Jahr 2013 zu einer entsprechenden Aufstockung des Stammkapitals der Stadt Wehr in Höhe von 916.700,-- EUR. Die Erweiterung des Eigenbetriebs führte hingegen zu keiner weiteren Erhöhung des Stammkapitals.

Gegen Ende des Geschäftsjahres 2018 erwarb die Stadt Wehr über den Eigenbetrieb eine Beteiligung in Höhe von 450.000,-- EUR an der neu gegründeten ED kommunal GmbH, die inzwischen in naturenergie kommunal GmbH umfirmiert wurde. Das Stammkapital wurde zu diesem Zeitpunkt in der Höhe der neuen Beteiligung aufgestockt. Die beteiligten Kommunen bzw. Eigenbetriebe erhalten seitdem eine jährliche Dividende des eingesetzten Kapitals. Im Rahmen der Sanierung des Freibades wurde im Geschäftsjahr 2024, dass Stammkapital durch die Stadt Wehr um weitere 500.000,-- EUR erhöht. Damit beläuft sich das aktuelle Stammkapital des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder auf insgesamt 2.941.700,-- EUR.

Beteiligungsverhältnis:

Der Eigenbetrieb hat ein Stammkapital von 2.941.700,-- EUR, welches komplett durch die Stadt Wehr eingelegt wurde.

2.3. Eigenbetrieb Breitband

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-301
E-Mail: annabell.lauer@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Wehr
Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital: 1.000.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Eigenbetriebs ist zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen (Stadtnetz). Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb seine Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2024 entnommen werden.

Allgemeine Informationen:

Der Bau eines kommunalen Breitbandnetzes wurde von Gemeinderat und Stadtverwaltung bereits seit 2016 vorbereitet. In der Sitzung am 19.05.2020 wurden mit dem Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Eigenbetriebs für die administrative Abwicklung des Breitbandausbaus in Wehr wichtige Weichen für die zügige Umsetzung gestellt. In der Sitzung vom 27.04.2021 wurde der Gründungsbeschluss gefasst. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen (Stadtnetz). Der Eigenbetrieb Breitband besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und handelt im Auftrag und als Bestandteil der Stadt Wehr.

Zum derzeitigen Zeitpunkt wird mit Herstellungskosten für das geplante Breitbandnetz (inklusive Nachtrag 1 „Graue-Flecken-Update“, Nachtrag 2 „Vortriebsadressen“ und Nachtrag 3 „Synergie-Upgrade“) i. H. v. 15 Mio. EUR netto gerechnet. Diese können sich aufgrund der Preisgleitklausel, die in die Verträge aufgenommen wurde, gegebenenfalls erhöhen. Preissteigerungen werden jedoch ebenfalls von Bund und Land gefördert. Aktuell wird von einer Gesamtförderung i. H. v. 12,77 Mio. EUR ausgegangen. Abweichungen aufgrund von künftigen Pachteinahmen und abweichenden Herstellungskosten sind möglich.

Um eine Liquiditätssicherheit für die künftigen Investitionsauszahlungen zu wahren, wurde im Geschäftsjahr 2024 das Stammkapital um 500.000,-- EUR auf nunmehr 1.000.000,-- EUR erhöht.

Das fertige Breitbandnetz wird an die Firma Stiegler verpachtet und von diesen betrieben. Seit Juli 2024 konnten die ersten Ausbaugelände „Enkendorf“ und „Hölzle“ in Betrieb genommen werden. Im November folgten die beiden Ausbaugelände „Breitmatt“ und „Meierhof“.

Beteiligungsverhältnis:

Der Eigenbetrieb hat ein Stammkapital von 1.000.000,-- EUR, welches komplett durch die Stadt Wehr eingelegt wurde.

3. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von über 25 %

3.1. Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07623 / 92 4830
E-Mail: markus.linder@stadtwerkewehr.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz:	Wehr
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister:	HRA 703480 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	100.000,-- EUR
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Wehr (Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder), Wehr (51 %) Naturenergie Holding AG, Laufenburg (24,5 %) Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen (24,5 %)
Organe:	1. Gesellschafterversammlung 2. Aufsichtsrat 3. Geschäftsführung
Geschäftsführer:	Herr Markus Linder
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Bürgermeister Michael Thater, Wehr Stlv. Vorsitzender: Bürgermeister Alexander Guhl, Bad Säckingen Dirk Scheffner Boris Philippeit Daniel Schölderle StR Christoph Schmidt StR Paul Erhart StR Vito Doria (bis zum 12.12.2024) StR Stefan Engel (ab dem 12.12.2024) StRin Angelika Buchmann-Flaitz

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Infrastrukturnetzen und -anlagen insbesondere für elektrische Energie und Erdgas sowie die Wärmeversorgung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie der Vertrieb von Strom und Erdgas vor allem im Gebiet der Stadt Wehr und Umgebung.

Die gemeinsame Gesellschaft versteht sich als kommunales und regionales Unternehmen, das sich sowohl dem Wohle der Einwohner und der Wirtschaft im Gebiet der Stadt Wehr sowie grundsätzlich umweltgerechtem und nachhaltigem Wirtschaften verpflichtet fühlt.

Bilanz für das Geschäftsjahr 2024

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Festkapital Kommanditisten	1.472.450,00	1.472.450,00
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	5.787,00	7.481,00			
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	2.009.124,27	1.890.459,36
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	666.413,03	579.397,03			
2. technische Anlagen und Maschinen	7.242.928,02	6.499.128,02	III. Jahresüberschuss	205.651,73	118.664,91
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	74.621,21			
	7.909.341,05	7.153.146,26		3.687.226,00	3.481.574,27
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	150,00	0,00	B. Sonderposten für Tilgungszuschüsse	136.997,50	143.471,50
	7.915.278,05	7.160.627,26			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	9.932,85	3.885,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.813,99	27.480,43	2. sonstige Rückstellungen	6.810,00	3.680,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	54.511,27		16.742,85	7.565,40
3. sonstige Vermögensgegenstände	73.244,55	55.946,35			
	140.058,54	137.938,05	D. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	895.207,96	203.300,93	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.661.804,08	3.538.425,42
	895.207,96	203.300,93	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	317.459,45	190.648,56
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	16.834,15	19.203,42
				4.996.097,68	3.748.277,40
	1.035.266,50	341.238,98			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.097,51	2.726,66	E. Passive latente Steuern	116.578,03	123.704,33
	3.097,51	2.726,66		116.578,03	123.704,33
	8.953.642,06	7.504.592,90		8.953.642,06	7.504.592,90

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	768.074,47	703.143,16
2. sonstige betriebliche Erträge	6.474,03	6.474,00
3. Materialaufwand:		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.569,20	96.976,00
4. Personalaufwand:		
a) Löhne u. Gehälter	0,00	5.512,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20,65	883,20
5. Abschreibungen	386.439,54	361.503,36
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	47.050,51	34.097,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-910,11	1.761,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.534,99	39.180,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.124,71	54.281,70
10. Ergebnis nach Steuern	205.940,09	118.945,66
11. sonstige Steuern	288,36	280,75
12. Jahresüberschuss	205.651,73	118.664,91

Lagebericht der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Die Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG wurde mit ihrer Eintragung im Handelsregister zum 01.11.2013 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb, der Bau und der Betrieb von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für elektrische Energie und Erdgas, die Wärmeversorgung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie der Vertrieb von Strom und Erdgas vor allem im Gebiet der Stadt Wehr und Umgebung. Des Weiteren können für die Stadt Wehr und andere Gemeinden im Rahmen der Gemeindeordnung Leistungen erbracht werden.

Die Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG haben zum 01.11.2013 das Elektrizitäts-Verteilnetz in der Stadt Wehr von der Energiedienst Netze GmbH erworben und mit einem gesonderten Pachtvertrag zum 01.11.2013 an die Energiedienst Netze GmbH zurück verpachtet.

Die in der Stadt bereits bestehenden Wärmenetze im Gebiet „Seeboden“ und im Gebiet „In den Höfen“ wurden zum 01.09.2015 von den Stadtwerken erworben. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch ein Pachtvertrag für die bestehenden Wärmenetze und das noch zu bauende Wärmenetz „Im Tal“ mit dem neuen Pächter, der Energiedienst AG, abgeschlossen. Mit dem Bau dieses Wärmenetzes „Im Tal“ wurde im Frühjahr 2016 begonnen. Die Fertigstellung dieses Wärmenetzes mit dem Anschluss zahlreicher öffentlicher Gebäude, wie z. B. der Rahauss-Gebäude, der Talschule oder der Stadthalle sowie auch einiger privater Anschlussnehmer erfolgte weitestgehend im Herbst 2017. Restarbeiten und der Anschluss weiterer Abnehmer sowie die strategisch und wirtschaftlich wichtige Verbindung des Wärmenetzes „Im Tal“ mit dem Netz „In den Höfen“ wurden im Jahr 2018 realisiert. In den letzten Jahren konnte durch den Anschluss weiterer privater Gebäude an das bestehende Nahwärmenetz eine Verdichtung der Anschlussnehmer erreicht werden. In den Jahren 2023 und 2024 wurde das Nahwärmenetz „Im Tal“ nochmals deutlich ausgebaut. Die im Jahr 2023 begonnenen Ausbaumaßnahmen „Im Hammer“ und im Bereich der Höfstraße sowie der Schopfheimer Straße konnten 2024 final abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Nahwärmenetz im Bereich Bahnhofplatz bis südliche Hauptstraße gemäß Planung deutlich erweitert und beginnend zur Heizperiode in Betrieb genommen. Weitere Wärmekunden wurden hieran angeschlossen. Der Wärmeabsatz wurde hierdurch nochmals spürbar gesteigert. Zudem nahm das neue Blockheizkraftwerk BHKW im neuen Ärztehaus als zusätzliche Wärmeerzeugungsanlage für das Wärmenetz „Im Tal“ seinen Betrieb auf.

Kommanditisten der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG sind die Stadt Wehr mit dem Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder, die naturenergie holding AG, vormals Energiedienst Holding AG und die Stadtwerke Bad Säckingen GmbH mit einem Stammkapital von zusammen 100.000,00 EUR. Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH. In ihrer Funktion als Komplementärin ist die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH allein zur Geschäftsführung und Vertretung der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG berechtigt und verpflichtet.

Die kaufmännische Geschäftsführung wurde seit Gründung der Stadtwerke im Wesentlichen durch Herrn Erich Götz, Leiter des Rechnungsamtes der Stadt Wehr, im Rahmen einer Nebenbeschäftigung abgedeckt. Der Aufwand für die Führung der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren u. a. auch durch zusätzliche Vorgaben und steigende Investitionstätigkeit stetig erhöht. Da dieser gestiegene Arbeitsaufwand von der Geschäftsführung in Nebentätigkeit nicht mehr geleistet werden konnte, wurde im Jahr 2023 beschlossen, die Geschäftsführung für kaufmännische sowie technische Verantwortungsbereiche zu bündeln sowie im Rahmen einer pauschalen Dienstleistung durch die naturenergie netze GmbH, vormals ED Netze GmbH durchzuführen.

Gemäß der aktuell geltenden Geschäftsordnung für die Geschäftsführung besteht die Geschäftsführung der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH seit dem 01.07.2023 aus einem Geschäftsführer. Zum 01.07.2023 wurde Herr Markus Linder in die Geschäftsführung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Erich Götz sowie der technische Geschäftsführer Herr Jürgen Schelb wurden zum 30.06.2023 von der Geschäftsführung abberufen.

Ertrags- und Vermögenslage:

Das Geschäftsjahr 2024 kann mit einem Jahresgewinn in Höhe von 205.652 EUR abgeschlossen werden und liegt somit 99.852 EUR spürbar über dem Planansatz von 105.800 EUR. Im Jahr 2024 konnte eine Pachterhöhung für die Verpachtung des Stromnetzes um 29.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr mit der Pächterin naturenergie netze GmbH per Nachtrag zum Pachtvertrag vereinbart werden. Die Jahrespacht betrug in 2024 somit 500.000 EUR. Auf Basis der in den Vorjahren getätigten Investitionen in das Stromnetz erfolgte zudem eine Spitzabrechnung in Höhe von 11.220 EUR mit der Netzpächterin. Dieser einmalige Mehrerlös wurde in 2024 verbucht. Für die in den Vorjahren getätigten Investitionsmaßnahmen zum Ausbau des Nahwärmenetzes und Anschluss weiterer Nahwärmekunden erfolgte ebenso eine Spitzabrechnung mit der Pächterin naturenergie hochrhein AG in Höhe von 47.857 EUR. Dieser einmalige Effekt wurde im Jahr 2024 wirksam. Zudem wurde in 2024 die Pacht für das Wärmenetz auf Basis des Anlagenvermögens mit Stichtag 31.12.2023 neu berechnet. Folglich ergab sich ab dem 01.01.2024 eine deutliche Pachtanpassung um rund 54.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr. In 2024 betrug die Pachthöhe 208.577 EUR. Das Sanierungsmanagement konnte Ende Dezember 2023 abgeschlossen werden, so dass sich dies in 2024 planmäßig nicht mehr auf das Ergebnis auswirkte.

Aus den oben geschilderten Gründen liegen die tatsächlichen Umsatzerlöse im Jahr 2024 mit 768.074 EUR deutlich über dem Planansatz in Höhe von 666.400 EUR. Nachfolgend werden weitere Einzelpositionen auf der Ertrags- und Aufwandseite beschrieben und gegebenenfalls deren Abweichung zum Planansatz erläutert. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Auflösungsbeträge von den in Vorjahren erhaltenen Tilgungszuschüssen für das Nahwärmenetz in Höhe von 6.474 EUR.

Auf der Aufwandsseite konnten verschiedene Einsparungen erzielt werden. In 2024 sind keine Personalaufwendungen entstanden. Der Aufwand in Höhe von 40.000 EUR für die Erbringung der pauschalen Dienstleistung durch die naturenergie netze GmbH, vormals ED Netze GmbH für die Geschäftsführung als auch für weitere kaufmännische sowie administrative Leistungen wurde unter Material und Fremdleistung verbucht. Bei den Versicherungen lag der Betrag mit 12.660 EUR unter dem Vorjahr mit rund 13.600 EUR. Es konnten in 2024 Zinserträge in Höhe von rund 300 EUR generiert werden. Diese fielen allerdings der Rückabwicklung einer Fehlbuchung der Sparkasse Hochrhein aus dem Jahr 2023 in Höhe von -1.216,67 EUR zum Opfer. Bei der Position der Abschreibungsbeträge ist mit einem Abschreibungsbetrag auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von rund 386.400 EUR eine Unterschreitung um 7.200 EUR gegenüber dem Planansatz festzustellen. Beim Zinsaufwand kann mit tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von rund 72.500 EUR eine Unterschreitung um 3.500 EUR des Planansatzes von 76.000 EUR erreicht werden. Die im Jahresabschluss 2024 enthaltene Steuerlast liegt mit 20.125 EUR um 1.825 EUR über dem Planansatz. Der handelsrechtliche Jahresgewinn in Höhe von 205.652 EUR soll der Rücklage zugeführt werden.

Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen der Stadtwerke Wehr im Jahr 2024 belaufen sich (vor Kürzung erhaltener Zuschüsse) auf 1.448.400 EUR. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von rund 195.400 EUR gegenüber dem Investitionsvolumen des Vorjahres von 1.253.000 EUR. Die im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehenen Gesamtinvestitionsmaßnahmen von 1.687.700 EUR wurden jedoch unterschritten. Das Investitionsprogramm musste aufgrund verschiedener Sachverhalte teilweise zurückgestellt werden.

Für verschiedene Investitionen im Strombereich wurden im Wirtschaftsplan 2024 insgesamt 645.300 EUR (vor Kürzung erhaltener Zuschüsse) bereitgestellt.

Die erfolgten Investitionen in das Stromnetz in Höhe von 447.700 EUR (vor Kürzung erhaltener Zuschüsse) liegen immer noch deutlich über der im Nachtrag zum Pachtvertrag unterlegten jährlichen Investitionssumme von 250.000 EUR. Nachfolgend werden die einzelnen Investitionsmaßnahmen dargestellt und größere Abweichungen zum Wirtschaftsplan erläutert: Die erforderliche Erneuerung von zwei Masttransformatoren in Wehr und Öflingen wurde für 22.200 EUR realisiert (Planansatz 28.000 EUR). In der Trafostation Schwimmbad wurde die Erneuerung des Ortsnetztransformators für rund 22.100 EUR notwendig. Im Planansatz 2024 waren 25.000 EUR vorgesehen. Die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Hungerrain konnten in 2024 abgeschlossen werden. Für die Verlegung von Niederspannungskabeln und den Neubau einer Ortsnetzstation entstand hierfür ein Aufwand von 111.300 EUR. Der Planansatz von 137.300 EUR

wurde um rund 26.000 EUR unterschritten. In Koordination mit dem Ausbau des Nahwärmenetzes im Bereich Bahnhofplatz wurde die Mitverlegung von Leerrohren für Nieder- und Mittelspannungskabel in Höhe von 168.200 EUR realisiert. Durch die Umplanung der Wärmeleitungsstrasse wurde eine Mitverlegung lediglich auf einer Teilstrecke als wirtschaftlich und technisch sinnvoll erachtet. Der Planansatz in Höhe von 243.000 EUR wurde deshalb deutlich unterschritten. Die Erneuerung der Trafostation Enkendorf Nord wurde in 2024 beauftragt und teilweise aktiviert mit einem Aufwand von rund 53.100 EUR (Planansatz 122.000 EUR). Die Investition zur Erneuerung der Trafostation Humbel wurde nicht getätigt und verschoben. Im Zusammenhang mit verschiedenen Baumaßnahmen wurden neue Hausanschlüsse für insgesamt rund 49.700 EUR (nach Kürzung erhaltener Zuschüsse) erstellt. Die hierfür von den jeweiligen Eigentümern erhobenen Baukostenzuschüsse in Höhe von 30.588 EUR wurden im Anlagevermögen direkt von den Herstellungskosten für Hausanschlüsse vermindert angesetzt. Für die Realisierung von Hausanschlüssen und kleineren Investitionen in das Niederspannungsnetz waren insgesamt 90.000 EUR im Wirtschaftsplan 2024 eingestellt. Im Wirtschaftsplan 2024 waren für den Wärmebereich Investitionen in Höhe von insgesamt 1.042.400 EUR vorgesehen. Die tatsächlich erfolgten Investitionen in das Wärmenetz lagen 2024 bei 1.000.800 EUR vor Kürzung erhaltener Zuschüsse. Für den Nahwärmenetzausbau Bereich Schopfheimer Straße / Im Hammer waren 432.000 EUR für Leitungsarbeiten vorgesehen. In 2023 erfolgte für diese Maßnahme ein Mittelabfluss in Höhe von 444.600 EUR einschließlich der Herstellungskosten für neue Hausanschlüsse. Restarbeiten konnten Anfang 2024 abgeschlossen werden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betrugen 448.300 EUR vor Abzug von Zuschüssen und Kostenersätzen. Zudem wird mit einem KWK-Zuschuss nach positivem Zulassungsbescheid in 2025 gerechnet. Für das Blockheizkraftwerk (BHKW) im neuen Ärztehaus waren Investitionen in Höhe von 250.000 EUR eingeplant. Die Fertigstellung erfolgte Ende 2024. Der tatsächliche Aufwand betrug 224.600 EUR. Für den Anschluss weiterer Wärmekunden wurde das Wärmenetz in 2023 planmäßig im Bereich Schopfheimer Straße / Höfstraße erweitert. Notwendige Restarbeiten wurden Anfang 2024 ausgeführt. Für die Gesamtmaßnahme waren Investitionen in Höhe von 313.000 EUR eingeplant. Die tatsächlichen Kosten lagen bei 396.400 EUR vor Kürzung erhaltener Baukostenzuschüsse. Die erhaltenen Kostenersätze in 2024 betrugen hierfür 115.900 EUR und wirken sich mindernd auf die Gesamtkosten der Baumaßnahme aus. Die Inbetriebnahme für den Ausbau des Nahwärmenetzes im Bereich Bahnhofplatz bis zur südlichen Hauptstraße konnte Ende 2024 erfolgen. Im Planansatz waren hierfür 680.000 EUR vorgesehen. In 2024 erfolgte ein Mittelabfluss von 631.000 EUR. Erforderliche Restarbeiten werden Anfang 2025 ausgeführt und die Maßnahme abgeschlossen. Für den Ausbau des Nahwärmenetzes sowie den Anschluss weiterer Nahwärmekunden in der Friedrichstraße in Wehr wurde 2024 gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Gesetz) und nach positivem Zulassungsbescheid ein Zuschuss in Höhe von 69.832,00 EUR ausbezahlt. Dieser Förderzuschuss wurde im Anlagenvermögen mindernd in Abzug gebracht. Die von den jeweiligen Eigentümern erhobenen Kostenersätze und Baukostenzuschüsse wurden ebenfalls im Anlagevermögen direkt von den Herstellungskosten für Hausanschlüsse abgesetzt und führen in Summe zu einem Zugang im Anlagevermögen in Höhe von insgesamt 798.500 EUR. Auf Grund des insgesamt hohen Investitionsvolumens im Jahr 2024 wurden gemäß Planung Darlehensaufnahmen erforderlich. In 2024 wurden Darlehen in Höhe von 1.400.000 EUR aufgenommen. Dies entsprach dem Planansatz. Obwohl Tilgungen in Höhe von 296.000 EUR geleistet wurden, stieg die Verschuldung auf Grund der Darlehensaufnahme in 2024 um 1.104.000 EUR. Der Darlehensstand der Stadtwerke Wehr zum 31.12.2024 beträgt somit 4.661.804 EUR.

Risikobericht:

Wesentliche Risiken bestehen aus unserer Sicht nicht. Aufgrund des überschaubaren Geschäftsumfangs der Gesellschaft wird ein vereinfachtes Risikomanagement durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Durch die bestehenden Pachtverträge mit entsprechenden Anpassungsklauseln kann auf gesicherte Einnahmen vertraut werden. Ausgelöst durch den Ukraine-Krieg und der hohen Nachfrage nach Rohstoffen kam es weiterhin zu deutlichen Preissteigerungen bei bestimmten Produkten wie Starkstromkabel, Transformatoren, Stahlrohren sowie Isolierstoffen.

Prognosebericht:

Das Unternehmen wurde zum 01.11.2013 gegründet. Alle bisherigen Geschäftsjahre konnten mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Dies konnte auch mit dem Jahresabschluss 2024 erfolgreich fortgesetzt werden. Nach der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2025 und die Folgejahre kann dies in spürbar reduzierter Form auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden und somit rechnerisch eine eingeschränkte Verzinsung des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals erreicht werden. Die prognostizierten Ergebnisse weisen jedoch eine deutlich sinkende Tendenz auf. Weitere Steigerungen auf der Ertragsseite sollten deshalb angestrebt und verfolgt werden.

Im Wirtschaftsplan 2025 sind erneut relativ hohe Investitionen von insgesamt 1.055.000 EUR eingestellt, die sich auf verschiedene Positionen verteilen. Für die Umsetzung dieser hohen Investitionssumme ist im Jahr 2025 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 EUR eingestellt. Die konsequente Umsetzung der Energie- und Wärmewende sowie die stetige Nachfrage nach einem Anschluss an das Wehrer Nahwärmenetz werden das Investitionsvolumen der Stadtwerke Wehr weiterhin erheblich beeinflussen. Zudem wird auf Grundlage der kommunalen Wärmeplanung das Nahwärmenetz unter technisch sinnvollen sowie wirtschaftlichen Aspekten weiterentwickelt. Die in den Finanzplanungsjahren 2026 bis 2028 eingestellten Investitionen in den Nahwärmebereich in Höhe von 2.215.000 EUR werden mit ziemlicher Sicherheit nicht ausreichen, um den voraussichtlich erforderlichen Investitionsbedarf abzudecken. Die Frage der Wirtschaftlichkeit muss bei den sich jeweils ergebenden Investitionsentscheidungen neben ökologischen Aspekten konkret im Auge behalten werden. Jegliche Ausweitung des Investitionsvolumens im Vergleich zur bestehenden Finanzplanung kann nur durch weitere Darlehensaufnahmen und somit einer Erhöhung der Verschuldung finanziert werden. Weiterhin schränkt das immer noch hohe Zinsniveau für neue Darlehen sowie für anstehende Umschuldungen den Handlungsspielraum für Neuinvestitionen der Stadtwerke ein.

Im Strombereich werden zukünftig durch anstehende Erschließungsmaßnahmen sowohl im Wohn-, wie auch im gewerblichen Sektor ebenfalls weitere Investitionen erforderlich sein. Die verstärkte Schließung von Baulücken im gesamten Stadtbereich kann ebenfalls zu weiteren notwendigen Investitionen für die Bereitstellung des benötigten Strombedarfs führen. Die Stadtwerke Wehr haben hier - durch die gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung einer angemessenen Stromversorgung - eine sehr wichtige Aufgabe, der sie seit ihrer Gründung mit Sorgfalt und besonderer Achtsamkeit nachkommen.

3.2. Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07623 / 92 4830
E-Mail: markus.linder@stadtwerkewehr.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz: Wehr

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Handelsregister: HRA 710568 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau

Stammkapital: 25.000,-- EUR

Beteiligungsverhältnis: Stadt Wehr (Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder), Wehr (51 %)
Naturenergie Holding AG, Laufenburg (24,5 %)
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen (24,5 %)

Organe: 1. Gesellschafterversammlung
2. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Linder

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG in Wehr.

Bilanz für das Geschäftsjahr 2024

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Guthaben bei Kreditinstituten	25.840,88	24.981,25	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	25.840,88	24.981,25	II. Verlustvortrag	- 1.063,55	- 1.206,14
			III. Jahresüberschuss	76,84	142,59
				24.013,29	23.936,45
	25.840,88	24.981,25	B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	1.300,00	600,00
				1.300,00	600,00
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	357,00	357,00
			3. sonstige Verbindlichkeiten	170,59	87,80
			davon aus Steuern: 170,59 € (i.Vj. 87,50 €)		
				527,59	444,80
	25.840,88	24.981,25		25.840,88	24.981,25

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.875,00	1.875,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.798,16	1.732,41
3. Ergebnis nach Steuern	76,84	142,59
4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>76,84</u>	<u>142,59</u>

Lagebericht der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH wurde mit ihrer Eintragung im Handelsregister zum 01.11.2013 gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR, das von den Gesellschaftern vollständig einbezahlt wurde. Gemäß der geltenden Geschäftsordnung für die Geschäftsführung besteht die Geschäftsführung der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH seit dem 01.07.2023 aus einem Geschäftsführer. Zum 01.07.2023 wurde Herr Markus Linder in die Geschäftsführung bestellt.

Ertrags- und Vermögenslage:

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 76,84 EUR ab. Das Jahresergebnis 2024 liegt damit unter dem Vorjahresniveau (142,59 EUR). Auf Grund dauerhaft gestiegener Geschäftsausgaben, insbesondere für die Abschlussprüfung und die Erstellung des Jahresberichts der Verwaltungs-GmbH, reicht die jährliche Risikoprämienzahlung in der vereinbarten Höhe von 7,5% des Stammkapitals nicht mehr aus, um weiterhin ein positives Jahresergebnis für die Verwaltungs-GmbH erwirtschaften zu können. In der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG vom 12.12.2024 wurde deshalb durch die Gesellschafter beschlossen, die Risikoprämie von aktuell 7,5 % des Stammkapitals auf 8,5 % des Stammkapitals ab dem Jahr 2025 zu erhöhen. Durch die Erhöhung dieser Ertragsposition kann somit der vorwiegend durch die Gründungsaufwendungen aufgelaufene Verlustvortrag im Wirtschaftsjahr 2024 weiter reduziert werden.

Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen und zur Reduzierung des Verlustvortrags verwendet werden.

Risikobericht:

Wesentliche Risiken bestehen aus unserer Sicht nicht. Aufgrund des überschaubaren Geschäftsumfangs der Gesellschaft wird ein vereinfachtes Risikomanagement durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Die wesentlichen Einflussfaktoren sind die Haftungsvergütung und der Auslagenersatz.

Prognosebericht:

Das Unternehmen wurde zum 01.11.2013 gegründet und startete mit einem Rumpfgeschäftsjahr. Die in den Jahren 2013 und 2014 durch die Gründungsphase aufgelaufenen Jahresverluste sollten mit zukünftigen positiven Jahresergebnissen kontinuierlich abgebaut werden. Im Geschäftsjahr 2015 konnte erstmals ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Durch einen Wechsel in der Geschäftsführung im Jahr 2016 fielen erneut Beurkundungs- und Eintragungskosten an, die im Jahr 2016 erneut zur Ausweisung eines Verlustes führten. Durch die erneute Änderung der Geschäftsführung fielen für den geplanten Wechsel in der Geschäftsführung im Juli 2023 erneut Beurkundungs- und Eintragungskosten an. Zusätzlich sind auch einzelne dauerhafte Erhöhungen

auf der Aufwandsseite eingetreten. Diese Situation machte deutlich, dass die ursprüngliche Höhe, der von der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG zu bezahlenden Risikoprämie, auch zukünftig kaum zur Deckung der jährlichen Aufwendungen ausreichen würde. Deshalb wurde beschlossen, die bisher von der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG zu bezahlende Risikoprämie in Höhe von 1.875 EUR ab dem Geschäftsjahr 2025 auf 2.125 EUR zu erhöhen. Das entspricht 8,5% des Stammkapitals. Mit dem in 2024 erzielten Jahresgewinn in Höhe von 76,84 EUR kann der bestehende Verlustvortrag weiter abgebaut werden. Der Blick in die Finanzplanung bis 2028 zeigt, dass die Erhöhung der Risikoprämie zukünftig dauerhaft positive Jahresergebnisse erwarten lässt. Sofern die Jahresergebnisse wie im Jahr 2024 oder in der in der Finanzplanung geplanten Höhe erreicht werden, wäre der bestehende Verlustvortrag bis Ende des Jahres 2028 komplett abgebaut.

4. Beteiligungen der Stadt Wehr an öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Verbänden sowie an privatrechtlichen Unternehmen und Genossenschaften mit einem Anteil von unter 25 %

Die Stadt Wehr und ihre Eigenbetriebe sind an mehreren privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Verbänden beteiligt. Um einen Überblick über diese und weitere Minderheitsbeteiligungen der Stadt Wehr sowie ihrer Eigenbetriebe zu erhalten, werden nachfolgend alle Unternehmen bzw. Verbände, an denen im Berichtsjahr 2024 eine Beteiligung bestand, mit den jeweiligen Einlagen aufgeführt:

4.1. Badenova AG und Co. KG

Tullastraße 61
79108 Freiburg

Telefon: 0800/2838485
E-Mail: service@badenova.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft:	Freiburg
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	563.140,-- EUR
Handelsregister:	HRA 4777 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	61.067.220,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gegenstand des Unternehmens ist die:

- a) Erzeugung, Gewinnung, Förderung, Speicherung, Beschaffung, Nutzung, Fortleitung, Übertragung, Verteilung, Wandlung und Transport von Energie, Wasser, Wärme und Kälte,
- b) Versorgung mit sowie Handel und Vertrieb von Energie, Wasser, Wärme und Kälte,
- c) Entsorgung und Behandlung von energetisch verwertbaren Abfällen zur Energieerzeugung und Entsorgung von Abwasser,
- d) Planung, Errichtung, Betrieb, Verpachtung, Vermietung und sonstige Überlassung von Anlagen für die in lt. a), b) und c) beschriebenen Zwecke,
- e) öffentliche Infrastrukturmaßnahmen zum Zwecke der Umsetzung und nachhaltigen Implementierung der Energiewende,
- f) Planung, Errichtung, Betrieb, Verpachtung und Vermietung und sonstige Überlassung von Anlagen der Telekommunikation, Datenverarbeitung und Informationstechnologie,
- g) Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten Bereichen sowie zur Förderung der Elektromobilität und Energieeffizienz,
- h) Entwicklung, Implementierung sowie beratende Begleitung von Energiemanagementsystemen (Systemlösungen).

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die mit dem vorbeschriebenen

Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erfolgt unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben, sich an ihnen zu beteiligen oder zu pachten.

Sie kann ihre Geschäftstätigkeit auch durch Tochter-, Beteiligungs- oder Gemeinschaftsunternehmen ausüben und sich selbst auf die Leitung oder Verwaltung dieser Unternehmen beschränken.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung

Allgemeine Informationen:

Die bestehende Beteiligung der Stadt Wehr an der badenova AG & Co. KG mit Sitz in Freiburg wurde im Zuge der Erweiterung des Eigenbetriebs Wasserwerk im Jahr 2016 in den neuen „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder“ als eigene Betriebssparte „Beteiligung“ eingebracht.

Die Beteiligung hat ihren Ursprung im Zweckverband Gasversorgung Hochrhein. Die im Zweckverband bzw. in der Gasversorgung Hochrhein GmbH gehaltenen Anteile wurden am 01.01.1995 in die Badische Gas- und Elektrizitätsgesellschaft, Lörrach übertragen. Im Jahr 2001 wurden die Badische Gas- und Elektrizitätsgesellschaft in die badenova AG & Co. KG mit Sitz in Freiburg überführt. Die Stadt Wehr ist seit diesem Zeitpunkt Kommanditist der badenova AG & Co. KG. Diese Beteiligung stellt wertmäßig nach wie vor die mit Abstand größte Beteiligung der Stadt Wehr an einem privaten Unternehmen dar.

Im Jahr 2022 wurde eine Ausgliederung eines Teilbetriebs in eine Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG angestrebt und im Laufe des Jahres 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 umgesetzt. Bürgermeister Michael Thater ist aktuell Mitglied des Aufsichtsrates der badenova AG & Co. KG.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Absatzsituation im badenova Konzern: *(Auszüge aus dem Geschäftsbericht)*

Bezeichnung	Einheit	2024	2023	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Erdgasabsatz					
Privat und Gewerbekunden	Mio. kWh	4.104,4	4.186,9	-82,5	-2,0%
Geschäftskunden	Mio. kWh	2.225,3	2.092,8	132,5	6,3%
Erdgasabsatz insgesamt	Mio. kWh	6.329,7	6.279,7	50	0,8%
Stromabsatz					
Privat und Gewerbekunden	Mio. kWh	685,5	788,7	-103,2	-13,1%
Geschäftskunden	Mio. kWh	1.858,2	1.868,9	-10,7	-0,6%
Stromabsatz insgesamt	Mio. kWh	2.543,7	2.657,6	-113,9	-4,3%
Wärmeabsatz	Mio. kWh	281,9	293,4	-11,5	-3,9%
Wasserabsatz	Mio. m³	19,8	20,4	-0,6	-2,9%

Der Konzernjahresüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf 54,6 Mio. EUR verringert. Der Bilanzgewinn hat mit 57,3 Mio. EUR den Zielwert der Planung (50,0 Mio. EUR) übertroffen. Mit diesem Bilanzgewinn konnte sich die badenova Unternehmensgruppe auch im Geschäftsjahr 2024 weiterhin in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behaupten.

Beteiligungsverhältnis:

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die badenova Verwaltungs-AG mit Sitz in Freiburg. Beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) sind diverse Gemeinden bzw. Städte, darunter Wehr, sowie einzelne Zweckverbände, GmbH's und eine AG. Die Stadt Wehr ist über den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder mit einem Kapitalanteil von 563.140,-- € an der badenova AG & Co. KG beteiligt.

Im Zuge der Kapitalerhöhung zum 31.12.2021 auf 61.067.220,-- EUR und der Änderung des Gesellschaftervertrages kam es im Geschäftsjahr 2021 zu einer geringen Veränderung bei dem Kapitalanteil der Stadt Wehr von bisher (2020) 0,960 % auf 0,922 %. Im Jahr 2024 kam es zu keiner weiteren Veränderung bei dem Kapitalanteil der Stadt Wehr.

4.2. naturenergie kommunal GmbH, (bis 2023 „ED kommunal GmbH“)

Schönenbergstraße 10
79618 Rheinfelden

Telefon: 07623/92-0
E-Mail: info@naturenergie-netze.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 719237 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 100.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der Elektrizitätsverteilung, wie insbesondere der naturenergie Netze GmbH, Rheinfelden, Baden ("EDN") sowie die Ermöglichung der mittelbaren Beteiligung kommunaler Einrichtungen an dem betreffenden Elektrizitätsverteilungsunternehmen und die Erbringung von Dienstleistungen für kommunale Einrichtungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Albbruck, Bernau, Brigachtal, Laufenburg, Wehr und Wittnau waren die ersten Anteilseigner der ED Kommunal GmbH. Seit Mitte Dezember 2018 beteiligten sich die Gemeinden mittelbar am Netzgeschäft der naturenergie Netze GmbH. Weitere Kommunen sind in den vergangenen Jahren zusätzlich beigetreten. Die Kommunen erhalten eine anteilige Dividende des eingesetzten Kapitals. Über einen Beirat wirken sie an der Entwicklung des Stromnetzes mit und bringen ihre Bedürfnisse in Sachen Versorgungssicherheit, Energiewende und Digitalisierung ein.

Beteiligungsverhältnis:

Im Dezember 2018 wurde die ED kommunal GmbH (seit 2024 naturenergie kommunal GmbH) gegründet, die ihrerseits einen Geschäftsanteil an der damals ED Netze GmbH heute naturenergie Netze GmbH von 15 % hält. Derzeit sind insgesamt 27 Städte und Gemeinden der naturenergie kommunal GmbH beigetreten. Die Stadt Wehr ist seit 2018 an der naturenergie kommunal GmbH mit einem Betrag von 450.000 EUR beteiligt. Da die erste Beteiligungsperiode am 31.12.2023 auslief, hat sich ED in enger Abstimmung mit den Bestandskommunen der naturenergie kommunal GmbH entschieden, das Beteiligungsmodell um zunächst weitere fünf Jahre zu verlängern. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen am 20.06.2023 einstimmig zugestimmt. Aufgrund dieser Beteiligung besteht ein Geschäftsanteil von 1.246,-- EUR des Stammkapitals. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von rund 1,25 %. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte die anteilige Gewinnausschüttung für das Jahr 2023 an den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder in Höhe von 12.218,15 EUR zzgl. 4.376,96 EUR Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Die einbehaltene Steuer kann entsprechend in der Steuererklärung zu einem späteren Zeitpunkt geltend gemacht werden.

4.3. Dorfladen Öflingen eG

Jungholzer Straße 1
79664 Wehr

Telefon: 07761/9988122
E-Mail: info@dorfladen-oeflingen.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Wehr-Öflingen
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: GNR 700 086 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Genossenschaftsanteile: 84.396,80 EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf von Bedarfsgütern aller Art im Großen und Abgaben im Kleinen gegen Bezahlung speziell zur Versorgung der Einwohner, Gäste und Besucher von Öflingen im Rahmen eines Einzelhandelsgeschäfts.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Geschäftsjahr 2024 endete mit einem Jahresüberschuss von 13.592,09 EUR. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Beteiligungsverhältnis:

Die Stadt Wehr hält im Berichtsjahr mit 200 Anteilen zu je 50,-- EUR einen Genossenschaftsanteil von insgesamt 10.000,-- EUR.

4.4. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Durlacher Allee 56
79131 Karlsruhe

Telefon: 0721/660-0
E-Mail: service@bgv.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRA 104483 beim Amtsgericht Mannheim
Stammkapital: 958.150,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Der BGV betreibt für seine Mitglieder, die Städte, Gemeinden und Landkreise Badens, nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben. Der Verband hat die Aufgabe, bei dem Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf rund 4,3 Mio. EUR.

Beteiligungsverhältnis:

Die Einlage der Stadt Wehr beträgt 50,-- Euro je angefangene 5.000,-- Euro Versicherungsprämie. Für das Berichtsjahr sind dies 2.550,-- EUR. Damit hält die Stadt Wehr inkl. ihrer Eigenbetriebe einen Anteil von 0,266 % am Stammkapital des BGV.

4.5. Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG

Zähringer Straße 13
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/3469
E-Mail: info@bg-rw.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: GnR 410096 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Genossenschaftsanteile: 399.175,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens:

- (1) Zweck ist die Wohnversorgung ihrer Mitglieder
- (2) Die Genossenschaft kann alle Maßnahmen ausführen, die geeignet sind, die Wohnversorgung, die städtebauliche und infrastrukturelle Gestaltung sowie die Wirtschaftsansiedlung zu fördern. Insoweit kann die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb auch auf Nichtmitglieder ausdehnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Genossenschaft ist Eigentümerin von 262 Wohnungen in 56 Häusern und 1 sonstigen Einheiten.

Im Geschäftsjahr wurde insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 564.517,71 EUR erzielt (Vorjahr: 523.918,72 EUR). Davon werden 556.500,-- EUR in die Ergebnsrücklagen eingestellt.

Beteiligungsverhältnis:

Die Stadt Wehr ist an der Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG im Berichtsjahr mit einem Genossenschaftsanteil in Höhe von 2.625,-- EUR beteiligt. Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wurde hierfür eine Dividende in Höhe von 57,98 EUR an die Stadt Wehr ausbezahlt.

4.6. Wasserverbund Hochrhein GmbH

Schulhausstraße 40
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/55021-0

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Bad Säckingen
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 630962 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 60.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme sowie die Nutzung einer ehemaligen Soleleitung der Firma Hüls AG von Rheinfeldern (Baden) bis Küssaberg-Rheinheim und der gemeinsame Betrieb dieser Wasserversorgungsanlage.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Diese Trinkwasserversorgungsleitung ist bis dato ununterbrochen in Betrieb. Die Spülung in beide Richtungen ist dauerhaft erfolgt und alle bakteriologischen Wasseruntersuchungen sind planmäßig erfolgt. Die Wasserqualität war immer einwandfrei. Der Wasserverbund legt jährlich seine Kosten auf die Beteiligten nach dem Verhältnis der Kapitalanteile auf die Gesellschafter um. Eine Gewinn- bzw. Überschussauszahlung erfolgt somit nicht. Die Gesamtumlage belief sich 2024 auf rund 37 Tsd. EUR. Dies bedeutet für die Stadt Wehr im Jahr 2024 einen Kostenanteil von insgesamt 4,405,53 EUR.

Im Berichtsjahr ist Bürgermeister Michael Thater Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wasserverbund Hochrhein GmbH.

Beteiligungsverhältnis:

Über die Betriebssparte Wasser des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder ist die Stadt Wehr am Wasserverbund Hochrhein GmbH im Berichtsjahr mit 7.200,-- EUR beteiligt.

4.7. Wirtschaftsregion Südwest GmbH (WSW)

Marie-Curie-Straße 8
79539 Lörrach

Telefon: 07621/5500-150
E-Mail: info@wsw.eu

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz der Gesellschaft: Lörrach
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 412642 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 50.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut mit den Aufgaben:

- a) gemeinsame Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperationen und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründungen und Unterstützung von Ansiedlungswilligen durchzuführen,
- b) dem Wirtschaftsraum Dreiländereck-Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image ("Corporate Identity der Region") zu geben;
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Regionen gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen;
- d) die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen im Bereich der Wirtschaftsförderung agierenden Institutionen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Wirtschaftsregion Südwest GmbH (WSW) ist die Wirtschaftsförderung für die Landkreise Lörrach und Waldshut. Die WSW fördert die zukünftige Entwicklung der Region zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort, unterstützt Unternehmen vor Ort und steigert die Bekanntheit und das Image der Wirtschaftsregion. Die WSW unterstützt ihre Gesellschafter bei wirtschaftlichen Fragestellungen. Für das Berichtsjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 5.387,39 EUR. Dieser soll mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 221.810,28 EUR verrechnet werden. Im Berichtsjahr ist Bürgermeister Michael Thater Mitglied im Aufsichtsrat der WSW.

Beteiligungsverhältnis:

Mit einer Stammkapitaleinlage von 750,-- EUR (1,5%) zum 31.12.2024 ist die Stadt Wehr an der Wirtschaftsfördergesellschaft Wirtschaftsregion Südwest GmbH beteiligt.

5. Zweckverbände

Die Stadt Wehr ist Mitglied bei verschiedenen Zweckverbänden. Die neuste Mitgliedschaft besteht seit dem Jahr 2016 an dem damals neu gegründeten Zweckverband Breitband des Landkreises Waldshut. Der Zweckverband Breitband wurde als „Koordinierungsverband“ mit der Aufgabe gegründet, die Aktivitäten der Verbandsgemeinden zu bündeln, damit Zug um Zug im Landkreis ein Gesamtnetz entsteht.

5.1. Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut

Kaiserstraße 110
79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 07751/86-2450
E-Mail: sandra.mathis@landkreis-waldshut.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Waldshut-Tiengen

Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr

Aufgabe des Zweckverbands:

Der Zweckverband Breitband wurde als „Koordinierungsverband“ mit der Aufgabe gegründet, die Aktivitäten der Verbandsgemeinden zu bündeln, damit Zug um Zug im Landkreis ein Gesamtnetz entsteht.

Beteiligung/Umlageverhältnis:

Insgesamt sind 32 Gemeinden aus dem Landkreis Waldshut sowie der Landkreis selbst Mitglied an dem Zweckverband. Jedes Mitglied hat eine Stimme bei der Versammlung. Die Verteilung der Umlage erfolgt nach der Einwohnerzahl je Verbandsmitglied. Bei Verbandsmitgliedern mit bis zu 4.000 Einwohnern ist ein einfacher Umlagesatz zu bezahlen. Für Verbandsmitglieder mit über 4.000 Einwohnern ist ein zweifacher Umlagesatz zu bezahlen. Der Landkreis Waldshut übernimmt den zwanzigfachen Umlagesatz. Der einfache Umlagesatz beträgt derzeit lt. Satzung jährlich 2.238,81 EUR. Die Stadt Wehr hat daher im aktuellen Berichtsjahr eine Verbandsumlage in Höhe von 4.477,62 EUR bezahlt.

5.2. Zweckverband Musikschule Bad Säckingen

Friedrichstraße 33
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/2416
E-Mail: info@musaek.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Bad Säckingen

Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr

Allgemeine Informationen:

Der Zweckverband ist aus der 1965 gegründeten städtischen Musikschule Bad Säckingen hervorgegangen und besteht seit dem 01.07.1996. Er ist ein interkommunaler Zusammenschluss des Landkreises Waldshut mit den sechs Städten und Gemeinden Bad Säckingen, Wehr, Laufenburg, Murg, Rickenbach und Herrischried. Die Musikschule Bad Säckingen ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und hat deshalb allgemeingültige Lehr- und Rahmenpläne für den Unterricht anzuwenden.

Bürgermeister Michael Thater ist im Berichtsjahr stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes.

Aufgabe des Zweckverbands:

Der Zweckverband hat es sich satzungsgemäß zur Aufgabe gemacht, eine Musikschule zur Förderung der musikalischen Bildung der Jugend zu unterhalten. Die Musikschule ist eine staatlich anerkannte und gemeinnützige Bildungseinrichtung.

Beteiligung/Umlageverhältnis:

Die Höhe der Umlage ist abhängig von der Anzahl der Belegungen zum Stichtag 01.07. des Vorjahres. Die Umlage für die Stadt Wehr im Berichtsjahr beläuft sich auf 40.594,65 EUR.

5.3. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Telefon: 0711/8108 -20
E-Mail: info@komm.one

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Karlsruhe
Wirtschaftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Eigenkapital: 57.873.760,21 EUR (Stand 31.12.2023)

Allgemeine Informationen:

Seit einigen Jahren war die Stadt Wehr Mitglied beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Zum 1. Juli 2018 verschmolzen die vier Unternehmen DZBW, KDRS, KIRU und KIVBF zum Zweckverband 4IT. Der Zweckverband ist einer der Träger der Komm.One, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Komm.One. beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.One. erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die oben Genannten.

Aufgabe des Zweckverbands:

Der Verband ist einer der Träger von Komm.ONE (ab 01. Juli 2020, davor ITEOS), Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV Zusammenarbeitsgesetz)). Er hat die Trägerschaft in der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Beteiligungsverhältnis / Abschluss:

Entsprechend der satzungsrechtlichen Regelungen (§§ 5 und 15 Satzung des Zweckverbands 4 IT) wurde der Beteiligungsanteil des Zweckverbands 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 65.943.424,98 EUR sowie der Beteiligungsausweis für jedes einzelne Mitglied beim Zweckverband 4 IT zum 31.12.2019 neu berechnet und mit Bescheid vom 22.12.2020 festgesetzt und kontinuierlich fortgeschrieben und zuletzt zum 31.12.2023 mit 57.873.760,21 EUR (Vorjahr 60.747.584,68 EUR) festgestellt. Der Beteiligungsbetrag hat sich aufgrund der Gutschriften aus dem Eigenkapital der Komm.ONE AöR für den Ausgleich der Nachteile aus der Preisharmonisierung um insgesamt 8.069.664,77 EUR vermindert. Dies aber nur über den Beteiligungsanteil im Anlagevermögen des Zweckverbands. Der wesentliche Vermögensgegenstand des Zweckverbandes 4IT ist der Beteiligungsanteil an der Komm.ONE AöR. Dies ist mehr oder weniger der einzige Vermögensgegenstand des Zweckverbands. Dieser Beteiligungsanteil korrespondiert mit dem Eigenkapital der Komm.ONE. Geht nun das Eigenkapital des Zweckverbandes infolge der Gutschriften zurück, vermindert sich auch der Beteiligungsanteilstwert des Zweckverbands 4 IT und damit die Beteiligungswerte der Mitglieder.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Wehr am Gesamtzweckverband 4IT beläuft sich zum 31.12.2023 auf 31.257,62 EUR (Vorjahr: 33.583,33 EUR). Dies entspricht einem Anteil am Gesamtvermögen 4 IT von 0,0540 %. Die vorläufige Umlage für das Berichtsjahr 2024 beläuft sich auf insgesamt 371,88 EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2024 lagen keine neueren Daten vor.

6. Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften werden im folgenden Abschnitt aufgrund der geringen Höhe des Beteiligungswertes lediglich in Kurzform aufgeführt.

6.1. Volksbank Rhein-Wehra eG ab 2024 Volksbank eG - Die Gestalterbank

Im Jahr 2024 erfolgte die Verschmelzung der Volksbank eG – Die Gestalterbank mit der Volksbank Rhein-Wehra eG. Dadurch wurden automatisch die Mitgliedschaften bei der Volksbank eG – Die Gestalterbank erworben. Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Die Stadt Wehr besitzt zum 31.12.2024 Geschäftsanteile in Höhe von 450,-- EUR. Im Geschäftsjahr 2024 wurde hierfür eine Dividende aus dem Jahr 2023 in Höhe von 9,47 EUR ausbezahlt.

6.2. Mitgliedschaften der Stadt Wehr

Die Stadt Wehr ist Mitglied in zahlreichen Vereinigungen und Verbänden, u.a. ist sie Mitglied beim FerienWelt Südschwarzwald e.V., Naturpark Südschwarzwald e.V., der IG Dinkelberg, des Zweckverbandes Hochrheinkommission sowie des Trinationalen Eurodistricts Basel.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die Mitgliedschaft der Stadt Wehr im kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) hin. Der kommunale Versorgungsverband stellt die Altersversorgung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst und der Beamten durch entsprechende Umlageerhebungen sicher. In diesen Umlageerhebungen sind seit wenigen Jahren auch sogenannte Pensionsrückstellungen für die Beamten eingerechnet. Der Stand dieser Pensionsrückstellungen wird den Kommunen jährlich mitgeteilt.